

Alexei Grotz wurde 1988 in Moskau geboren. Er begann seine musikalische Ausbildung bei Prof. Vera Khoroschina am Moskauer Staatskonservatorium, wo er sich ab 2007 am Institut für historische Aufführungspraxis und zeitgenössische Interpretation unter den Professoren Alexei Lubimov (Klavier), Yuri Martynov (historische Instrumente) und Konstantin Bataschov (Komposition) weiterbildete. Seit 2012 vervollständigt er seine Ausbildung in der Klasse von Professor Jacques Rouvier am Mozarteum Salzburg.

Alexey Grots wurde bereits auf international renommierte Festivals wie das "Klavier Festival Ruhr" und das "Festival für Zeitgenössische Musik" in Baku eingeladen. Er besuchte Meisterkurse u.a. im Arnold Schoenberg Center in Wien und konnte den ersten Preis des Internationalen Rubinstein-Klavierwettbewerbs 2010 gewinnen. Sein Repertoire umfasst Werke von Bach, Beethoven, Mozart, Schubert, Schumann, Chopin, Brahms, Liszt, Ravel, Prokofiev, Bartok, Schönberg und Musik des 17. und 18. Jahrhunderts sowie der Gegenwart.

Mit Alexei Lubimov trat er bei mehreren Projekten, die dem Schaffen Schönbergs, Schuberts, Bergs und Ustvolskayas gewidmet waren, auf. Zudem hatte er Gelegenheit, an der Aufnahme eines Sammelalbums mit sowjetischen Musikstücken von Denissov, Volkonsky und Bataschov teilzunehmen. 2011 führte er beim Kammermusikfestival in Jerusalem sein Arrangement der Berg-Oper „Wozzeck“ für Streichquartett, Kontrabass und Klavier auf. Auch 2011, hat er mit Alexei Lubimov vierhändige Stücke von Schubert aufgenommen.